

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 09. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2023)

zum Thema:

**Erkenntnisse zu den sozialen Hintergründen der bisher bekannten
Beschuldigten bei den Ausschreitungen in der Silvesternacht 2022/2023**

und **Antwort** vom 27. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2023)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15817

über Erkenntnisse zu den sozialen Hintergründen der bisher bekannten Beschuldigten bei den Ausschreitungen in der Silvesternacht 2022/2023

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In der Drucksache 19/15442 berichtete der Senat von 59 Verfahren gegen insgesamt 66 bekannte Beschuldigte im Zusammenhang mit den Ausschreitungen in der Silvesternacht 2022/2023. Sind seitdem weitere Beschuldigte bekannt geworden? Wenn ja, bitte analog zur Tabelle in Frage 2 der erwähnten Drucksache auflisten.

Zu 1.: Derzeit werden bei der Staatsanwaltschaft Berlin 67 Verfahren gegen insgesamt 74 bekannte Beschuldigte geführt; ferner 55 Ermittlungsverfahren, die sich gegen (noch) unbekannte Beschuldigte richten. Wegen der statistisch erfassten Einzelheiten wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen:

Nummer des Beschuldigten	Geschlecht	Alter zur Tatzeit	Wohnort	Bezirk	Gruppenzugehörigkeit „Intensivtäter“ oder „Intensivtäter (Erwachsene)“
1	männl.	48	Berlin	Steglitz-Zehlendorf	nein
1	männl.	40	Berlin	Marzahn-Hellersdorf	nein

Nummer des Beschuldigten	Geschlecht	Alter zur Tatzeit	Wohnort	Bezirk	Gruppenzugehörigkeit „Intensivtäter“ oder „Intensivtäter (Erwachsene)“
1	männl.	22	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	27	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	17	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	19	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	18	nicht eingetragen	unbekannt	nein
1	männl.	20	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	21	Berlin	Charlottenburg-Wilmersdorf	nein
1	männl.	20	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	17	Berlin	Steglitz-Zehlendorf	ja
1	männl.	15	Berlin	Spandau	nein
1	männl.	15	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	20	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	20	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	14	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	13	Berlin	Marzahn-Hellersdorf	nein
1	männl.	20	Berlin	Mitte	nein
3	männl.	16	Berlin	Marzahn-Hellersdorf	nein
1	männl.	15	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	32	nicht eingetragen	unbekannt	nein
2	männl.	16	Berlin	Neukölln	nein

Nummer des Beschuldigten	Geschlecht	Alter zur Tatzeit	Wohnort	Bezirk	Gruppenzugehörigkeit „Intensivtäter“ oder „Intensivtäter (Erwachsene)“
1	männl.	18	Berlin	Neukölln	nein
2	männl.	17	Berlin	Marzahn-Hellersdorf	nein
1	männl.	17	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	39	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	37	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	17	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	15	Berlin	Friedrichshain-Kreuzberg	nein
1	männl.	15	Berlin	Steglitz-Zehlendorf	nein
1	männl.	13	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	16	Berlin	Spandau	nein
1	männl.	18	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	16	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
2	männl.	16	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	17	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	17	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	17	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	17	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	17	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	16	Berlin	Wedding	nein
1	männl.	19	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	19	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	14	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	17	Berlin	Mitte	nein
2	männl.	17	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	17	Berlin	Mitte	nein

Nummer des Beschuldigten	Geschlecht	Alter zur Tatzeit	Wohnort	Bezirk	Gruppenzugehörigkeit „Intensivtäter“ oder „Intensivtäter (Erwachsene)“
1	männl.	24	Berlin	Lichtenberg	nein
1	männl.	16	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	15	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	16	Berlin	Friedrichshain-Kreuzberg	nein
1	männl.	18	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	16	Berlin	Pankow	nein
1	männl.	16	Berlin	Pankow	nein
1	männl.	15	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	16	Berlin	Tempelhof-Kreuzberg	nein
1	männl.	15	Berlin	Mitte	nein
2	männl.	15	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	15	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	32	Berlin	Pankow	nein
1	männl.	17	Berlin	Friedrichshain-Kreuzberg	nein
1	männl.	15	Berlin	Pankow	nein
1	männl.	16	Berlin	Tempelhof-Schöneberg	nein
1	männl.	17	Berlin	Neukölln	nein
1	männl.	41	Berlin	Mitte	nein
1	männl.	18	nicht eingetragen	unbekannt	nein
1	männl.	33	Berlin	Reinickendorf	nein
2	männl.	13	Berlin	Mitte	nein
1	nicht eingetragen	18	Berlin	Pankow	nein
1	männl.	19	nicht eingetragen	unbekannt	nein
1	männl.	16	Berlin	Friedrichshain-Kreuzberg	nein
1	männl.	39	Berlin	Friedrichshain-Kreuzberg	nein

Nummer des Beschuldigten	Geschlecht	Alter zur Tatzeit	Wohnort	Bezirk	Gruppenzugehörigkeit „Intensivtäter“ oder „Intensivtäter (Erwachsene)“
1	männl.	22	Koblenz	unbekannt	nein
1	männl.	24	Salzwedel	unbekannt	nein

Durch die Polizei Berlin werden in der anlässlich der Angriffe auf Polizei- und Rettungskräfte in der Silvesternacht eingerichteten Koordinierungsstelle nur die im Zusammenhang mit den Angriffen auf Polizei- und Rettungskräfte in der Silvesternacht stehenden Strafanzeigen und Tatverdächtigen für den Zeitraum vom 31. Dezember 2022, 18:00 Uhr, bis 01. Januar 2023, 06:00 Uhr, erfasst. Mit Stand 12. Juni 2023 werden insgesamt 48 tatverdächtige Personen in der Koordinierungsstelle Silvester der Polizei Berlin geführt. Weitere tatverdächtige Personen im Sinne der Fragestellung sind polizeilich nicht bekannt geworden.

2. Wie viele der bekannten Beschuldigten leben mit ihren Eltern und anderen Angehörigen in einer gemeinsamen Wohnung?

3. Wie viele der über 16 Jahre alten bekannten Beschuldigten gehen noch zur Schule? Wie viele von ihnen befinden sich in einer Ausbildung? Wie viele haben die Schule ohne einen Abschluss verlassen? Wie viele von ihnen befinden sich im Leistungsbezug über eine Bedarfsgemeinschaft oder sind allein lebend im Leistungsbezug?

4. Wie viele der bekannten Beschuldigten mit deutscher Staatsangehörigkeit haben einen Schulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung und beziehen keine Sozialleistungen? Wie viele von ihnen beziehen Sozialleistungen?

5. Wie viele der bekannten Beschuldigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit haben einen Schulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung und beziehen keine Sozialleistungen? Wie viele von ihnen beziehen Sozialleistungen? (Bitte nach Staatsangehörigkeit auflisten.)

6. Was ist über die Wohnverhältnisse und andere Sozialindikatoren der minderjährigen bekannten Beschuldigten bekannt?

Zu 2. bis 6.: Diese Fragen können nicht beantwortet werden, da eine gesonderte statistische Erfassung, die eine Beantwortung dieser Fragen ermöglichen würde, weder seitens der Staatsanwaltschaft Berlin noch der Polizei erfolgt.

7. In welchen Bezirken wohnen die in der Drucksache 19/15442 mit Wohnort Berlin angegebenen bekannten Beschuldigten?

Zu 7.: Es wird hinsichtlich der bei der Staatsanwaltschaft Berlin geführten Verfahren auf die unter Frage 1 aufgeführte Tabelle Bezug genommen.

Bei der Polizei verteilen sich die Beschuldigten wie folgt auf die Bezirke:

Bezirk	Anzahl
Charlottenburg-Wilmersdorf	0
Friedrichshain-Kreuzberg	8
Lichtenberg	1
Marzahn-Hellersdorf	1
Mitte	11
Neukölln	9
Pankow	5
Reinickendorf	0
Tempelhof-Schöneberg	6
Treptow-Köpenick	0
Spandau	0
Steglitz-Zehlendorf	1
andere	6
gesamt	48

Berlin, den 27. Juni 2023

In Vertretung
Dirk Feuerberg
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz